

Una mosque de bisqualla <Biscaye>

Canon: *Quiescit qui super
me volat. Venit post me qui
in punctu clamat*

Josquin (des Pres)

<Comes>

<Canon>

Tenor

Bassus

9

lin vint a moy sans di-re gai-re moy hur-tant sur mon che-min

18

Blan-che comme ung per-che min je la baise a mon ai-se Et me

27

dist sans fai - re noi - se Soaz soaz or - do - na re - quin
sans fai - re noi - se Soaz soaz or - do - na - re quin

Der Canon bedeutet übersetzt: "(Hier) ruht wer über mir fliegt. Nach mir kommt der auf dem Punkt ruft". Der Kanon bezeichnet also lediglich die Tatsache, dass die Kanonstimme über dernotierten Stimme einsetzt, und zwar auf dem Punkt der ersten Semibrevis, das Einsatzintervall muss durch Versuche erschlossen werden!

Keine der musikalischen Quellen ist über das Incipit hinaus textiert. In Paris 12744 ist jedoch eine monophone Version mit vier Strophen überliefert, die wir hier wiedergeben. Der letzte Vers des Refrains ist baskisch und bedeutet so viel wie "sacht, sacht, du Bursche aus der Ebene" (Brown). "Mosque", heisst etwa "Mädchen", aber erweitert auch "flatterhaftes Ding" (->Mosquito), und so ahmt die Musik das Brummen von Insekten nach.

Je luy dis que de Bisquaye
Jestoys son prochain voisin
Mecton nous pres ceste haie
En lombre soubz cest aubepin
La perlerons a butin
Laictes toust a ma requeste
Lors me feist signe de la teste
Soaz soaz ordonarequin

Par mon serment vecy rage
Ce nest francoys ne latin
Parlez moy aultre langaige
Et laissez vostre bisquayn
Mectons noz besongnes a fin
Parlons damours je vous prie
Lors me dist nen doubtez mye
Soaz soaz ordonarequin

Avoir je nen peuz aultre chose
Par ma foy a ce matin
Fors baiser a bouche close
Et la main sur le tetin
Adieu petit musequin
A dieu soyez ma popine
Lors me dit la Bisquayne
Soaz soaz ordonarequin